



LANDESRATFORUM

INFORMATIONSBLETT DES LANDESRAT DER UNGARND EUTSCHEN
CHÖRE, KAPELLEN UND TANZGRUPPEN

PROGRAMM VORSCHAU

**XV. TANZGALA
SAAR/SZÁR
09. Februar 2013
16 Uhr Sporthalle
Infos unter
www.saarertanz.hu
www.facebook.com
/saarertanzgruppe**

**16. FEBRUAR
WIEN
BALL DER HEIMAT
HOTEL
WIMBERGER**

**WICHTIG
23. MÄRZ 2013
MAAN/Mány
VOLLVER-
SAMMLUNG
UND
NEUWAHLEN
DES
VORSTANDES**

**LandesratForum
in Internet
www.
landesratforum.de
www.
landesrat.mx35.de**



Unsere Programme
werden unterstützt von:



ADVENTKONZERT IN WETSCHESCH/VÉCSÉS

Am 16. Dezember 2012 fand unter großer Beteiligung der Bevölkerung und Gästen aus dem ganzen Land das traditionelle Weihnachtskonzert des Musikvereins Wetschesch in der Aula der Dorfschule statt.

Nach der Begrüßungsfanfare durch ATTILA BAYER sprach der Vorsitzende des Musikvereins JOSEF FAZEKAS seine kurzen Begrüßungsworte.

Im ersten Proramnteil trat das *Jugendorchester der Musikschule* und des *trationsbewahrenden Musikvereins* auf. Dirigiert von Ihrem Lehrer IMRE SZABÓ spielten sie eine in Wetschesch beheimatete Polka die „*Helikon Solo Polka*“ (als Solist ZSOMBOR LEÉB – bearbeitet von JOSEF FAZEKAS), den „*Schön*“ Walzer, von JOHANN FÓDI bearbeitet, sowie etwas Moderneres - einen Swing. Es folgte nun der Auftritt der VHZ (Wetschescher Musikverein) Mädchen. ALEXANDRA BRUNNER, BOGLÁRKA FAZEKAS, ORSOLYA FAZEKAS, KRISZTINA VÁRSZEGI, HAJNALKA UTASI, BARBARA CSÁNYI, NIKOLETT CSÁNYI und VIOLA VÁRSZEGI spielten uns zwei moderne Stücke darunter *John Lennons* „*Happy Christmas*“. Lang anhaltender Applaus begleitete die Damen von der Bühne.

Die "*Vecsési Rádler*" unter ihrem Lehrer LÁSZLÓ MICSINYEI brachten uns nun zwei traditionelle ungarndeutsche Stücke: die *Nr.1 Polka* von FRANZ UHRNER jun. und die „*Guth Morgen Polka*“, anschließend daran ein ungarische Volkslied in der Bearbeitung von Kapellmeister LÁSZLÓ PÉNZELI zu Gehör.

Das „*Bavorák*“ *Saxofon Quintett* des Musikvereins brachte uns als nächstes von MOZART den „*Türkischen Marsch*“ und die „*Moonlight Serenade*“ von GLEN MILLER. Mitglieder dieses Quintetts sind NÁNDOR DOBROVITZ-Bariton Saxofon, ZOLTÁN ÚJVÁRI-Tenor Saxofon, PÉTER LÉVAI und JOSEF FAZEKAS-Alt Saxofon und KORNÉL CSÁNYI-Sopran Saxofon.

Nach der Pause kam es zu den Ehrungen verdienter Musiker durch JOSEF FAZEKAS. Ausgezeichnet wurden für ihre 5 jährige Mitgliedshaft in der Kapelle VIOLA PLESKOVICS und BENCE ABONYI sowie JÁNOS SZIEBER der die stolze Zahl 55 Jahre in der Kapelle aufweisen kann. Für seine 25 Jahre in der Blaskapelle wurde PAUL KÁRPÁTI nicht nur vom Musikverein geehrt, sondern auch vom *Landesrat der ungarndeutschen Chöre, Kapellen und Tanzgruppen*, vertreten durch MANFRED MAYRHOFER mit einer Urkunde und dem Silbernen Ehrenabzeichen des Landesrates ausgezeichnet.

NEA
Nemzeti Együttműködési Alap



**EMBERI ERŐFORRÁSOK
MINISZTERIUMA**

LdU
Landeselbstverwaltung
der Ungarndeutschen



DIE JUGEND DES MUSIKVEREINS



„BAVORÁK“ SAXOFON QUINTETT



DIE "VECSÉSI RÁDLER"



**VHZ (WETSCHESCHER MUSIKVEREIN)
MÄDCHEN.**



VERABSCHIEDUNG VON TIBOR HOFFER



EHRUNG VON PAUL KÁRPÁTI

ADVENTKONZERT DES MUSIKVEREINS WETSCHESCH



BLASMUSIKKAPELLE DES MUSIKVEREINS WETSCHESCH

Nach einem langanhaltenden Applaus für die Geehrten ging es mit dem Programm weiter, welches der Blaskapelle beim Bläserfestival 2012 des Landesrates den ersten Platz brachte.

Unter der musikalischen Leitung von TIBOR HOFFER wurde der „Hopfender Marsch“, „Abendleuten Walzer“, die „Hackl Polka“ und den „Jupiter Marsch“ gespielt. Mit diesen Werken verabschiedete sich der langjährige Dirigent von Wetschesch um sich einer anderen Aufgabe zu widmen. Wir wünschen viel Erfolg und alles Gute.

Mit GUISEPPE VERDIS „Triumphmarsch“ aus Aida, dem 1. Ungarischen Tanz von J. BRAHMS, VIVALDIS *Winter Violinen Konzert*, hervorragend in die Blasmusikstimmen umgesetzt, ging es weiter. Ein weiterer Höhepunkt des Konzertes war die *Trisch Tratsch Polka* von JOHANN STRAUß. Filmmusik von E. MORRICONE „*Gabriels Oboe*“ bei der der Kapellmeister IMRE SZABÓ die Solotrompete spielte war ein weiterer Hinhörer dieses Abends.

Anlässlich ANTAL FARKAS 20. Todestages wurde zu Erinnerung an den großen Ungarndeutschen Komponisten, der aber auch magyarische, serbische und slowakische Motive bearbeitet hatte, seine „*Ungarischer Tanz und Lied*“ Komposition aufgeführt. „*Hihgland Cathedrale*“ komponiert von ULI ROEVER und MICHAEL KORB wurde von der Kapelle feierlich und mit viel Einfühlsamkeit dargeboten. Moderner ging es weiter: von BONO „*Golden Eye*“ und ein ABBA *Potpourri* waren der Endpunkt des Programmes. Dirigiert wurde der zweite Teil dieses wunderbaren Programmes von IMRE SZABÓ. Bevor die Besucher nach Hause entlassen wurden, wurde dem Kapellmeister IMRE SZABÓ für seine Arbeit gedankt, ebenso der Moderatorin des Abends ANETTE FALVAI. Den vielen Unterstützern wurde ebenfalls gedankt und mit gemeinsamen Singen von bekannten Weihnachtslieder in der Begleitung der Blaskapelle ging der Abend zu Ende.

„FÜR DIE NATIONALITÄTEN“ - FEIERLICHE PREISVERLEIHUNG IM PARLAMENT

Am Tag der Nationalitäten (18. Dezember) konnten 10 Personen und eine Organisation den Preis "für die Nationalitäten" vom Minister für Humanressourcen ZOLTAN BALOGH übernehmen. Unter den Preisträgern waren auch zwei Ungarndeutsche, Dr. STEFAN SCHÄFFER und MARGIT SCHULTEISZ. Dr. STEFAN SCHÄFFER war langjähriger Direktor des Deutschen Nationalitäten-gymnasiums in Budapest wurde für die Erziehung und Stärkung des Intensitätsbewusstseins und der Traditionspflege der Nationalitäten-schüler und Schülerinnen mit dieser Auszeichnung geehrt.



MARGIT SCHULTHEIß, leitende Kindergärtnerin in Petschwar wurde für ihren Einsatz auf dem Gebiet der Kindergartenpädagogik, Erziehung und ihrer Arbeit im Sektor Volkskunde ausgezeichnet.

Dieser Preis wurde bereits zum 18. Mal im Parlament an verdiente Personen des Bildungswesen und des öffentlichen Lebens überreicht. Früher wurde dieser Preis Minderheitenpreis genannt jetzt nachdem das Minderheitengesetz nun Nationalitätengesetz heißt sind die Minderheiten selbst Nationalitäten und darum heißt dieser Preis jetzt „für die Nationalitäten“.

In der Rede des Ministers, anlässlich der Preisverleihung, meinte er auch in Verbindung mit der doppelten Identität der in Ungarn beheimateten 13 historisch Nationalitäten "... Die Doppel-Identität macht uns reicher..." Er sprach auch die wichtigsten Punkte des neuen Nationalitätengesetzes an. Und meinte "...das ist diesmal das erste Mal in der neueren Geschichte Ungarns sei das man zu einer parlamentarischen Vertretung der Nationalitäten kommen kann..."



Am Nachmittag fanden im Budaer Vigado die Gala der Nationalitäten und die Preisübergabe von PRO CULTURA MINORITATUM HUNGARIAE

“Für die Zukunft des Landes Zusammenhalt mit den Nationalitäten”.

Der eigentliche Teil der Festveranstaltung begann mit dem Abspielen der ungarische Hymne und der Europa Hymne durch das *ungarndeutsche Harmonikaorchester*, geleitet durch GABOR KALTENECKER. Danach folgte die Begrüßung durch ZSÓKA TÓTH . Die feierliche Eröffnungsrede wurde von der Leiterin des Institutes MAGDOLNÁ ZÁVOGYÁN gehalten.

Verleihung des Preises

“PRO CULTURA MINORITATUM HUNGARIAE”

überreicht durch MAGDOLNÁ ZÁVOGYÁN. Die Laudatio hielt Frau ZSÓKA TÓTH.

Hauptdirektorin MAGDOLNÁ ZÁVOGYÁN meinte, der Dezember, der Monat des Erwartens sei am besten geeignet, dieses Fest zu begehen, da am 18. Dezember ja auch der Tag der Nationalitäten sei.

Das Blatt des Ginkgo, des Fächerblattbaumes, wurde vom Ungarische Bildungsinstitut für seine Auszeichnung **"PRO CULTURA MINORITATUM HUNGARIAE"** gewählt.

Ein monumentaler Festakt ist jedes Jahr die Gala der Minderheiten, organisiert vom Ungarischen Kulturinstitut und Lektorat für Bildende Kunst (MMIKL) im Haus der Traditionen in Budapest. Unter dem Motto "Kultur und Traditionen" stellten Chöre, Tanzgruppen, Solisten und Musiker die Kultur ihrer Nationalität vor. Die Preisträger des Kulturpreises bekamen die Auszeichnung für Herausragendes auf ihrem jeweiligen Gebiet. Das Ungarische Kulturinstitut hat den Preis „Pro Cultura Minoritatum Hungariae“ 2012 für die herausragende fachliche Arbeit im Dienste der Aufrechterhaltung und Weitergabe der muttersprachlichen kulturellen Traditionen der nationalen und ethnischen Minderheiten Ungarns verliehen. Zum 8. Mat trugen die besten Kulturgruppen der Nationalitäten Ungarns ihre Produktionen bei der vom Ungarischen Kulturinstitut und Lektorat für Bildende Kunst im Budapester Haus der Traditionen veranstalteten Gala vor. Die bunte Vielfalt ist jedes Jahr durch die kulturelle Palette der Minderheiten Ungarns gegeben, am 18. Dezember konnte das Publikum erneut verzaubert werden.

PS.: Im Sinne eines Beschlusses der ungarischen Regierung vom 21. September 1995 wird seit dem am 18. Dezember jeden Jahres der Tag der Minderheiten begangen. (Am 18. Dezember 1992 hatte die UNO die Erklärung über die Rechte der nationalen Minderheiten abgegeben).

Neben acht Vertretern der Minderheitenkultur erhielt auch der ungarndeutsche Kapellmeister,

JOSEF SZUGFILL MIT DIR. MAGDOLNÁ ZÁVOGYÁN



Komponist JOSEF SZUGFILL diese hohe Auszeichnung. Als Vorsitzende des Verbandes der Deutschen Selbstverwaltungen im Komitat Branau ist er hauptberuflich für die Kultur in Lippwar/Lippó und in seinem Komitat zuständig. Das Team des Landesrates der ungarndeutschen Chöre, Kapellen und Tanzgruppen und das LandesratForum gratulieren Ihm dazu. Ebenso gratulierte der Staatssekretär GYÖRGY HÖLVÉNYI den Ausgezeichneten in seiner Dankesrede.

Das Programm gestaltete:

Die *Romanationalität* wurde durch Mitglieder des „Cinka Panna“ *Zigeunertheater* vertreten. Die Schauspielerin MÁRIA VÁRADY vertrat mit einem Gedichtskreis die *armenische Nationalität*. Auf seiner Gitarre brachte uns der Vertreter des *ukrainische Nationalität* FERENC BERNÁTH einige Melodien zu Gehör. Als Beitrag *der ungarndeutschen Nationalität* hätte jetzt ein Auftritt des *Schorokscharer Herman Antal Harmonika Kapelle* folgen sollen, fiel aber wegen Terminschwierigkeiten (Arbeitstag) aus. Wir haben dies sehr bedauert. Das *serbische Theater* - TIBOR EMBER, MIRKO MILOSEVICS und AGATICS KRUNOSZLÁV - trug auch durch Lieder hervorragend zum musikalischen Programm bei. Nach der Pause übernahm KRISZTINA SZEIBERLING die Moderation. Als ersten Proqrammblock konnte sie den Vertreter der *russinischen Nationalität* den "Szent Efrém Bizánci Férfikar" aus Budapest begrüßen. Der hervorragende Chor konnte diesmal mit prominenter Verstärkung aufwarten, MÁRTA SEBESTYÉN und NEKTARIA KARANTZI (Athen) sowie der von der ungarischen Staatsoper bekannte LASZLO DOMAHIDI waren die gesanglichen Höhepunkte des Nachmittags. Für die *slowakische Nationalität* brachten ADRIENN KOVÁCS und DOMINIKA SZABAD zwei Gedichte zu Gehör. Der junge Geigenkünstler GÉZA SZAJKÓ vertrat die *Zigeunernationalität*. Der Höhepunkt des Tages war sicher das *bulgarische Volkskunstensemble* des Kulturvereins „Der Klang des Balkans - a Balkán Hangja“ Anhaltender Applaus beendete diese Gala.

Die Kraft der Vielfalt zeigte auch nach dem offiziellen Programm beim Empfang, das gemeinsame Anliegen, das Bewahren der Eigenheiten und die Kulturpflege schlugen Brücken. Und die Brückenfunktion wird durch die Gala der Nationalitäten jedes Jahr erneut ins Gedächtnis gerufen.



Am 20. Dezember 2012 trat die SAARER UNGARNDEUTSCHE TANZGRUPPE für einem wohltätigen Zweck in der Nikolausfabrik (Mikulás Gyár) auf. Bei Temperaturen unter 0 Grad auf offener Bühne tanzten die Jungen Tänzer und die hübschen Tänzerinnen für ein Publikum das man für einen guten Zweck zu begeistern hatte. Leider waren nicht viele Menschen auf dem Platz – aber



die, die da warteten, wurden mit der Darbietung vollauf zu-frieden gestellt. Wir konnten auch sehen dass dieser

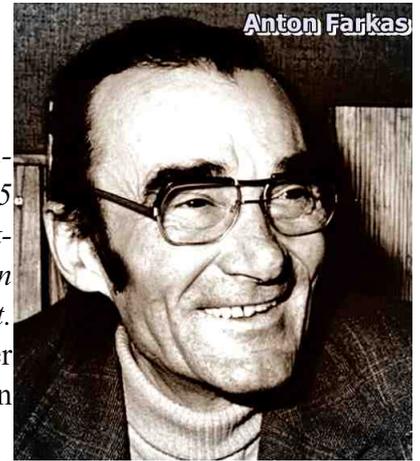


Auftritt bei den Zusehern eine gewisse Spendenfreudigkeit aufkommen ließ.

**FÜR EINEN GUTEN ZWECK – UM NOTLEIDENDEN ZU WEIHNACHTEN EINE KLEINE FREUDE ZU BEREITEN.
DANKE DEN SAARER TÄNZERN FÜR DIESE AKTION.**



ZUM GEDENKEN AN ANTAL FARKAS EIN UNVERGEßLICHES KONZERT IN SCHOROKSCHAR



Den Musikern und Musikliebhabern der ungarndeutschen Blasmusik ist der Name Anton Farkas (1925 - 1992) ein Begriff. Der Komponist, Musiker, Musikpädagoge und Dirigent hat nicht nur im musikalischen Leben von Schorokschar ein Zeichen gesetzt. Zahlreiche Kompositionen, Musikbearbeitungen in der ungarndeutschen und ungarischen Musiklandschaft sind mit seinem Namen verbunden.

Der Sohn TAMÁS, des vor 20 Jahren verstorbenen Komponisten und Dirigenten ANTAL FARKAS, sowie zahlreiche ehemalige Schüler, Musiker des Meisters und viele Freunde der Blasmusik haben das Gedenkkonzert am 21. Dezember im Schorokscharer Táncsics-Kulturhaus verfolgt und einem außergewöhnlichen Musikerlebniss beiwohnen können. Nach der Begrüßung wurden zwischen den einzelnen Stücken von IMOLA LÁNG in kurzen Beiträgen über das Leben und Wirken Anton Farkas gesprochen.

Man hob die künstlerische und menschliche Größe hervor, der ein Talent hatte für die Bearbeitung ungarndeutscher Blasmusik, der viel komponierte, der als Dirigent und Lehrer seinem Publikum und seinen Nachfolgern fachlich und seelisch sehr viel mit auf den Weg geben konnte. Man dankte dafür, daß sich FARKAS TOMI BÁCSI, der in Baja geboren wurde, sich 1946 in Schorokschar niedergelassen hatte und mit seinem Können wesentlich dazu beitrug die vielfältigen Blasmusiktraditionen von Schorokschar und der Ungarndeutschen wiederzubeleben. ANTAL FARKAS, der das ganze Ungarndeutschtum durch viele Bearbeitungen und eigene Musikwerke reich beschenkte, hat zahlreiche junge Musiker auf ihren musikalischen Weg gebracht und damit zum Schorokscharer musikalischen Ruf beigetragen. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit war er auch ständig dabei, wenn im Táncsics-Kulturhaus ein musikalisches Programm stattfand; er unterstützte die örtlichen Kapellen und die Tanzgruppe mit Rat und Tat, organisierte Fortbildungskurse für die ungarndeutschen Kapellmeister und versah sie mit Notenmaterial.



Anton Farkas mit Sohn Thomas

Dabei hatte er durch seine Frau eine grosse Unterstützung. Die Kinder mussten ebenfalls alle Musik lernen. Theresia ist Gesangslehrerin, Thomas Dirigent geworden. Und die Enkelkinder führen die musikalische Tradition der Familie weiter.

Das Festkonzert wurde präsentiert von einem repräsentativen Orchester, dessen Musiker mit dem Meister lange in Verbindung waren, von ihm gefördert wurden. Polkas, Ländler, Walzer folgten dem Ländler „Aus der Ferne“ von den Schorokscharer Musikern. Den Taktstock schwang GEORG GEIGER, ein junger Musiker. GEDEON JAKAB, Direktor der Musikschule János Galambos, dirigierte

die Feuerwehr-Polka. „Schöne Mitzl“, der Trompeten Ländler, die Analina Polka waren weitere hervorragend gespielte Werke. Das auch der Nachwuchs nicht zu kurz kommt in der bestehenden Blaskapelle zeigten TAMÁS SOLTI auf dem Schlagzeug und die junge BARBARA STARK die als Solistin auf dem Flügelhorn glänzte..

Die von Choreograph NIKOLAUS MANNINGER stammenden Tänze „Werbung, Sathmarer Tänze“, deren musikalische Bearbeitungen ANTON FARKAS inne hatte, wurden uns vom Schorokscharer Deutschen Tanzverein präsentiert.

Eine Rückblick mit kurzen Filmen ließen Erinnerungen hochkommen. In einem dieser Filme „Gedenktafel für Anton Farkas“ meinte GEZA HAMBUCH (Orginalton):

„.....Sein berufliches Leben gehörte der Musik und in den letzten Jahren, Jahrzehnten vor allen der Blasmusik der musikalischen Muttersprache der Ungarndeutschen. Ich darf wohl behaupten das die Blasmusik in den letzten Jahrzehnten ein Neugeburt, ein Wiedergeburt erlebt hat und das war im beträchtlichen Mase der Erfolg, das Ergebnis auch von Anton Farkas. Denken wir nun die erfolgreiche Bewegung „Reicht brüderlich die Hand“, an die zahlreichen Bläsertreffen - eins war auch hier in Schorokschar, denken wir an die Schalplatten, an die Bläserhefte an denen Anton Farkas maßgeblich mitgewirkt hat, denken wir aber insbesondere an seine eigenen Kompositionen, dabei denk ich vor allem an die Komposition „Reicht brüderlich die Hand“ die in Ungarn aber auch über die Grenzen hinaus bekannt geworden ist. Anton Farkas bekommt heute eine Gedenktafel. Ich glaube aber er wird nicht nur dadurch weiterleben er wird vor allem weiterleben in seinen Werken, in den Erinnerungen seiner Schüler, zahlreicher Musikanten und insbesondere in den Herzen vieler, vieler Menschen, vieler Ungarndeutschen und anderer Menschen....“

Darauf präsentierte die Tanzgruppe den „Schorokscharer Marsch“. Der Männerchor stellte sich mit der *Inselbaumpolka* und einem lustigen Weinliederstrauss ein. Der Sohn von ANTON FARKAS TAMÁS, wurde ebenfalls Musiker, er führt die Familientradition weiter. Dies wurde im Programm gezeigt: TAMÁS FARKAS' Komposition für Akkordeon und Klarinette wurde mit Gesang- und Tanzeinlagen präsentiert. Durch Frau KRISZTINA HAVASI mit Gesang von GABOR KALTENECKER auf der Harmonika begleitet. Dazu tanzten Solo nach einer Choreographie von NIKOLAUS MANNINGER ANNA SCHUSZTER und ANDREAS HOOS. Nach dem Kerzentanz wurde die feierliche Entzündung der Adventkerze durch die Leiterin der Tanzgruppe vorgenommen.

Durch diese niveaувollen Darbietungen wurde gezeigt, dass der ausgestreute Samen auf fruchtbaren Boden fiel und dass das Lebenswerk von ANTON FARKAS über die Grenzen Schorokschars hinaus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der "musikalischen Muttersprache der Ungarndeutschen" - der Blasmusik - und der sich daran anknüpfenden Künste prägte und weiterhin prägt.

Gesanglich wurde das Gedenkkonzert mit der *Inselbaum-Polka* beschlossen.

Beendet wurde das Gedenkkonzert natürlich mit dem Schorokscharer Marsch - dirigiert von TAMÁS FARKAS. Es war ein Konzert an das man sich immer wieder gern erinnert!

KASCHAU/KOSICE/DPA. "KULTURHAUPTSTADT EUROPAS 2013 zu sein, ist eine großartige Chance für uns", sagt der aus der deutschen Minderheit stammende Maler HELMUT BISTIKA. Die mit 240 000 Einwohnern zweitgrößte Stadt der Slowakei hat im September 2008 den Wettbewerb um diesen Titel mit einem betont multikulturellen Konzept gewonnen. Neben der vom Überaltern und Aussterben bedrohten deutschen Minderheit ist es vor allem die wachsende Minderheit der Roma, die Kosice 2013 als stolze Kulturträger vorzeigen will. "Unsere traditionelle Multikulturalität zu zeigen, ist ein Schwerpunkt unserer Planung", sagt VLADIMIR BESKID, der künstlerische Leiter des Projekts Kulturhauptstadt. Schließlich sei die ostslowakische Region Kosice (deutsch Kaschau) an der Grenze zu Ungarn und der Ukraine mit ihren Minderheiten - neben Deutschen und Roma auch Ruthenen, Ungarn und Juden - in der Vergangenheit stets ein "kleines Europa" voller Vielfalt gewesen. Obwohl rund 60 Millionen Euro aus EU-Fonds genützt werden können, muss die Stadt Kosice zusätzlich zehn Millionen kofinanzieren, dazu kommen 3,3 Mill. vom slowakischen Kulturministerium und Subventionen von großen Firmen wie dem örtlichen Stahlwerk. In einer Region mit über 20 Prozent Arbeitslosigkeit ruft das natürlich auch Kritik hervor. "Die Stadt war schon vorher fast pleite und hat zu wenig Geld für die nötigsten Investitionen in öffentliche Verkehrsmittel, Wohnungen und Sicherheit. Da gefällt natürlich vielen nicht, dass jetzt plötzlich so viel Geld in dieses Prestige-Event gesteckt wird", erzählt der Journalist JAROSLAV VRABEL vom "Kosicky Korzar", der in Kosice angesiedelten größten Regionalzeitung der Slowakei.

19. JANUAR KÜNFTIG IN UNGARN GEDENKTAG DER VERTREIBUNG DER UNGARNDEUTSCHEN

Einstimmiger Beschluss des Ungarischen Parlaments im Wortlaut

Zu dem im Ungarischen Parlament einstimmig gefassten Beschluss erklärt
BdV-Präsidentin Erika Steinbach MdB:

"Ungarn hat als erstes Land aus dem Deutsche nach dem Krieg vertrieben wurden, einen Gedenktag eingerichtet, an dem der damaligen Ereignisse gedacht werden soll. Als Datum wurde der 19. Januar gewählt, der Jahrestag des Beginns der Vertreibung im Jahr 1946. Besonders hervorzuheben ist, dass der Beschluss im Ungarischen Parlament über alle Parteigrenzen hinweg einstimmig erfolgte."

Wegen seiner Bedeutung veröffentlichen wir den Beschluss im Wortlaut:

"1. Das Ungarische Parlament erklärt den 19. Januar, den Jahrestag des Beginns der Vertreibung im Jahr 1946, zum Gedenktag der Verschleppung der Ungarndeutschen.

2. Das Ungarische Parlament hält für erforderlich, dass der die Menschenrechte schwer verletzenden und unrechtmäßigen Verschleppung der Gemeinschaft der Deutschen in Ungarn, die - durch die Umsetzung des Beschlusses des Alliierten Kontrollrates vom 20. November 1945 - aufgrund des falschen Vorwurfs und des Grundsatzes der Kollektivschuld am Ende des 2. Weltkrieges und in der Zeit danach Verfolgung und Beraubung ihrer Güter erleiden musste, würdig gedacht wird, zollt allen Respekt, die Opfer der Demütigungen, Verschleppungen waren, insbesondere den kirchlichen bzw. weltlichen Personen, die die Verfolgung und sogar den Tod wegen ihres Verantwortungsbewusstseins und ihrer Solidarität für die ihnen anvertrauten Gemeinschaften häufig freiwillig akzeptiert haben, unterstützt und betreibt die Organisation von Gedenkveranstaltungen, die von Unterrichtsmaterialien bezüglich der Verfolgung, Verschleppung und Vertreibung der Ungarndeutschen.

3. Dieser Beschluss tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft."

ZUM ÖSTERREICHISCHEN NATIONALFEIERTAG AM 26. OKTOBER 2013

Der österreichische Botschafter DR. MICHAEL ZIMMERMANN mit Gattin ELISABETH, die neue Direktorin des Österreichischen Kulturforums DR. SUSANNE BACHFISCHER sowie die Wirtschaftsdelegierte DR. TEOMANN-BRENNER luden anlässlich des österreichischen Nationalfeiertages in die Residenz zu einem Empfang ein. In seiner Empfangsrede an die zahlreiche Gäste, darunter auch der Redakteur des Landesrat-Forums, hob der Botschafter unter anderem die Ereignisse die die Bürger beider Länder sicherlich am meisten berührt hatten hervor. Die Differenzen auf dem Sektor Landwirtschaft, den Besuch des ungarischen Staatspräsidenten Ader und des Ministerpräsidenten Orban in Wien, das Treffen der Bezirkshauptleute des Burgenlandes mit Ihren politischen Partnern aus Ungarn, die rasche Hilfe für die Rot-



schlammopfer in Kolontar und Deveser, Gedenkdienere aus Österreich in Ungarn waren die wichtigsten Punkte in seiner Rede. Die neue Direktorin des Kulturforums DR. SUSANNE BACHFISCHER wurde offiziell vorgestellt. Mit dem Dank an die Honorarkonsulate, an alle die sich der Erziehung und der Ausbildung widmen und an alle die sich für die ungarischen Beziehungen bemühen ging der kurze Festakt zu Ende.

DER VORLÄUFIGE, NEUE JAHRESPLAN 2013 DES LANDESRATES:

23. März	MAAN	Vollversammlung + Neuwahlen
13. April	PUßTAWAM	Qualifikation der Chöre/Erwachsenene Komitate Weißenburg und Gran-Komorn
20. April	WASCHLUDT	Qualifikation der Chöre/Erwachsenene Komitate Wesprim, Raab-Ödenburg und Eisenburg
27. April	PETSCHWAR	Wertungsspiele für Jugendblaskapellen Region Süd
28. April	KALAS	Wertungsspiele für Jugendblaskapellen Region Nord
24-26. Mai	GOWISCH	XI. Treffen der Altmusiker
01 Juni	MESCH	Qualifikation der Chöre/Erwachsenene Komitate für Tolnau und Batschka
08. Juni	SCHAUMAR	Qualifikation der Chöre/Erwachsenene Komitate für Bpest, Pesth, Naurad
22. Juni	SCHOMBERG	Qualifikation der Chöre/Erwachsenene Komitate Branau, Schomodei und Sala
01-06. Juli	WERISCHWAR	2. Singwoche des Landesrates
04-11. August	GANT	VI. Harmonikawoche
24-25. August	WASCHLUDT	III. Landestreffen der Schwabenjugend
07. September	PUßTAWAM	XVII. Fest der ungarndeutschen Kirchenmusik
19. Oktober	MOOR	VI. Landesfestival für Chöre
27. Oktober	TAKS	V. Landestreffen der Schwabenkapellen
09-10. November	HARTIAN	V. Familienmusik
29-30. November	TOTWASCHON	Landesrat Tagung

**Wir bitten Sie Ihre Programmplanung so zu gestalten das so wenig wie mögliche
Überschneidungen der Termine stattfinden können.**

MUSIKALISCHER ADVENT IN UND UM BUDAPEST HERUM.

Am 8. Dezember wurde in *Pusztavám* ein Adventkonzert veranstaltet. Am 9. Dezember hielt der „LUDWIG HOLLOS“ Chor“ aus *Krottendorf* in der alten Dorfkirche ein kleines Chorkonzert zur Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest ab. Am 13. Dezember wurde der traditionelle Nationalitäten Advent in *Krottendorf/Bekasmegyér* von der *polnischen*, der *slowakischen* und der *deutschen* Nationalität abgehalten. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch den Bürgermeister von Altöfen BALÁZS BÚS, danach folgten die Begrüßungen durch die Vertreter der Nationalitäten in ihrer Muttersprache. Unter der Leitung des „*Braunhaxler*“ traditionsbewahrenden ungarndeutschen Vereins trafen sich die Kinder des „Kástely“ und des Salesianer Peter und Paul Kindergartens mit ihren ungarndeutschen Gruppen, die Kindergruppen der *ersten Altöfener Grundschule*, der *Medgyessy Grundschule* sowie die Schüler des *Árpád Gymnasiums* um die Zuseher mit ihrem Bethlehemspiel zu erfreuen. Gesänglich wurden die Gäste durch den *traditionsbewahrenden Ungarndeutschen Chor aus Tököl* (Anm. d. Redaktion: nur ungarisch gesungen – welche Tradition wird bewahrt?), den Chor des *Braunhaxlervereins* und dem *ungarndeutschen „LUDWIG HOLOS“ Krottendorfer Chor* unter EVA DAVID mit deutschen Liedern unterhalten. Von Slowakischer Seite traten der „*Páva*“ Chor aus *Pilisszántó* und von polnischer Seite der „*Szent Kinga*“ Chor zur Freude des Publikums auf. Nach dem mit viel Applaus bedachten Programm trafen sich die Künstler und die Besucher bei einem kleinen Umtrunk. Am 16. Dezember fand in der Kirche von *Daurog/Dorog* das Weihnachtskonzert unter der Leitung von CHRISTINA FÓDI statt. Auch die Bürger von *Taks* veranstalteten an diesem Tag ihr Adventkonzert. Am 21. Dezember wurde in *Großturwall* das traditionelle Adventkonzert der *Großturwaller Musikanten* unter LÁSZLÓ BÁN abgehalten. Zu selben Zeit fand in *Wetschesch* auch ein Adventkonzert statt – von dem wird auch an anderer Stelle berichtet. SÁNDOR KASSAS und seine Blasmusikkapelle veranstaltete in *Sóskút* am 23. Dezember das traditionelle Weihnachtskonzert.

Leider konnte der Landesrat nicht bei jeder Veranstaltung dabei sein, aber wir sind sicher dass alle diese Veranstaltungen auf hohem Niveau standen und dem Gedanken der Adventtage gerecht wurden.

1% 1%

A MAGYARORSZÁGI NÉMET ÉNEK-, ZENE- ÉS TÁNCKAROK ORSZÁGOS TANÁCSA,
RÖVIDEN LANDESRAT SZÉKHELYE: 1062 BUDAPEST, LENDVAY U. 22.

(Adószáma: 18157626-1-42)

KÖSZÖNI TÁMOGATÓINAK, HOGY A SZEMÉLYI JÖVEDELEMADÓ
1 SZÁZALÉKÁBÓL ÖSSZESEN 24.869,- FORINTOT KAPOTT, melyett kulturprogramjai
archiválásának kiadásaira fordított.

FRANZ HEILIG, LANDESRAT ELNÖKE

LandesratForum

Mitteilungsblatt des Landesrates Ungarndeutscher Chöre, Kapellen und Tanzgruppen

Verantwortlich für die Herausgabe: FRANZ HEILIG und MANFRED MAYRHOFER

1062 Budapest VI., Lendvay-Str. 22 Tel.: 06-1-269 1085

E-Mail: landesrat@yahoo.de manfred.mayrhofer@yahoo.de

www.landesrat.mx35.de

Internationale Bankverbindung:

MO.NÉMET ÉNEK-ZENE ÉS TÁNCK. O. TANÁCSA
UNI-CREDIT BANK

IBAN: HU 39 10918001-00000413-52690000

BIC od. CWIFT CODE: BACX HUHB

Steuernummer: 18157626-1-42

HU ISSN 1788-3733



TAMAS FARKAS DIRIGIERT



SCHORKSCHARER TANZGRUPPE UND KAPELLE



NIKOLAUS MANNINGER CHOREOGRAPHIE UNGARDEUTSCHE UND MAGYARISCHE TÄNZE



K. HAVASI MIT IHRER MUS. BEGLEITUNG



JUGEND DER SCHORKSCHARER TANZGRUPPE

**BULGARISCHER KULTURVEREIN „DER KLANG DES BALKANS - A BALKÁN HANGJA“
AUF DER NATIONALITÄTEN - GALA**

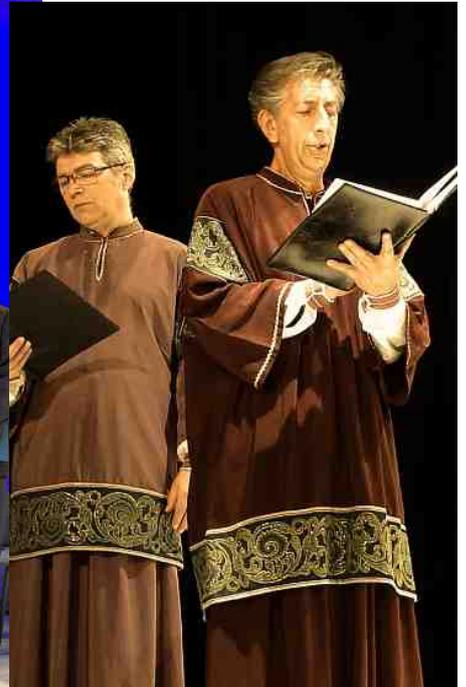




MÁRIA VÁRADY



JOSEF SZUGFIL 2.VON RECHTS



LASZLO DOMAHIDY BEIM SOLOGESANG



"SZENT EFRÉM BIZÁNCI FÉRFIKAR" MÄNNERCHOR, RECHTS AUSSEN LASZLO DOMAHIDY



DIE HERMAN ANTAL HARMONIKA KAPELLE UNTER GABOR KALTENECKER



FRANZ HEILIG, VORSITZENDER DES LANDES-RAT GRATULIERT JOSEF SZUGFIL ZUR EHRUNG



LANDESRAT DER UNGARND EUTSCHEN CHÖRE, KAPELLEN UND TANZGRUPPEN
MAGYARORSZÁGI NÉMET ÉNEK-, ZENE- ÉS TÁNC K AROK ORSZÁGOS TANÁCSA

1062 Budapest Lendvay u. 22. Telefon/Fax: : 06/1-269-1085
E-mail:Landesrat@yahoo.de www.landesratforum.de

Budapest, 2012.december 27.

Magyarországi Német Nemzetiségi Énekkarok és Kisegyüttesek számára

**Tisztelt Együttes Vezető!
Tisztelt Dalos Társak!**

A Magyarországi Német Ének-, Zene- és Tánckarok Országos Tanácsa (*a Landesrat*) a hazai német kultúrcsoportok számára minden évben *országos* fesztivált rendez, rotációs rendszerben. *Ez évben a felnőtt énekkarok országos kórustalálkozója kerül megrendezésre.*

Az országos kórustalálkozót minősítő verseny előzik meg, amelynek célja:

- a hazai németiség ének-, zene- és tánckultúrájának, hagyományainak gyűjtése, megőrzése, megörökítése és átadása;
- új hagyományörző csoportok alakítása;
- kultúránk ápolásán keresztül identitásunk megőrzése és erősítése.

A minősítő versenyeket megyénként bonyolítjuk le, a Regionális Irodák vezetőinek segítségével. A minősítőről szóló kiírást eljuttatjuk az énekkaroknak, megjelentetjük **információs lapunkban**, a **LandesratForum-ban**, valamint a Neue Zeitungban.

A MINŐSÍTŐ IDŐPONTJAI, MINŐSÍTŐ HELYSZÍNEI :

2013. április 13.	PUSZTAVÁM
2013. április 20.	VÁROSLÓD
2013. június 01.	MÖZS
2013. június 08.	SOLYMÁR
2013. június 22.	SOMBEREK

KATEGÓRIÁK:

- 1.*Többszólamú, kotta után éneklő kórus* (német zeneszerzőtől származó, német nyelvű, több szólamú kórusművekkel lehet jelentkezni!)
- 2.*Népdalt éneklő kórus* (csak Magyarországon gyűjtött német népdalcsokrokkal lehet jelentkezni)
- 3.*Kisegyüttes, 6 főig* (az 1-2. pontban felsoroltak valamelyikével lehet jelentkezni)

MŰSORIDŐ: max. 10 perc! Az időtúllépés 3 pont levonását vonja maga után!

**A művek/dalok kottaanyagát és szövegét a jelentkezéssel egyidejűleg
kérjük megküldeni!**

A minősítési feltételek és az értékelési szempontok mind a három kategóriára érvényesek!

A MINŐSÍTÉS FELTÉTELEI:

1) Landesrat tagság.

2) 2011-2012-2013 évi tagdíjak hiánytalan befizetése a Landesrat számlájára.

2011-ben 4.000,-Ft ; 2012-2013. évekre 5.000,-Ft/év/énekkar.

Számlaszámunk: 10918001 – 00000413 – 52690000,

Számlatulajdonos: Magyarországi Német É-Z-T Országos Tanácsa,

Számlavezető bank: UniCredit Bank Rt Budapest,)

3) *Ha a kórus nem tagja a Landesratnak, 16.000,-Ft nevezési díj befizetése ellenében minősülhet.*

A Landesrat a minősítőkről és az Országos Kórus találkozóról hangfelvételt készít archívuma számára.

A jelentkezéssel egyidejűleg minden kórus hozzájárulását adja a Landesrat-nak hangzó anyag készítésére, felhatalmazza a Landesrat-ot annak forgalmazására, és egyidejűleg lemond mindenfajta anyagi követelésről!

**JELENTKEZÉST RENDEZETT 3 éves TAGDÍJJAL, ill. NEVEZÉSI DÍJJAL
(16.000,-Ft) FOGADUNK EL!**

tagdíj rendezve jelentkezéskor befizetve Nevezés befizetve (Kérjük aláhúzni!)

**Jelentkezés: Mellékelt jelentkezési lapon, a Landesrat címén
(1062. Budapest, Lendvay 22.).**

Jelentkezési határidő: 2013. február 15-i beérkezéssel!!!

Értékelési szempontok: mellékelve

A szakértő zsűrit: a Landesrat kéri fel és a költségeket fedezi.

Oklevelek: a Landesrat biztosítja.

Az VI. Országos Kórus Találkozó időpontja: 2013. október 19.

Helyszíne: MÓR

Az Országos Kórus találkozóra a minősítő versenyeken kategóriánként a legmagasabb minősítést elért együttesek kerülnek.

Jó felkészülést, eredményes munkát és sikeres minősítést kívánunk!

**Franz Heilig
Landesrat elnöke**

**Franz Kreis
Énekszekció elnöke**

Mellékletek:

- jelentkezési lap

- értékelési szempontok

ÉRTÉKELÉSI SZEMPONTOK

I. A minősítés szempontjai

1. *A választott műsor: Magyarországon gyűjtött német népdalok*, ill. német szerzők német nyelvű kórus művei. A művek nehézségi foka, zenei értéke. A műsor változatossága, szerkesztettsége.

2. *Az előadás színvonala*, különös tekintettel a hangzásra, a ritmusra, a dinamikára és a szövegérthetőségre.

3. *Az együttes megjelenése*, magatartása a színpadon, valamint a kíséret.

II. Pontozás

Hét értékelési egység alapján, maximum 30 pont zsűritagonként. Az adott pontszámok összege adja a végső pontszámot, majd az elért fokozatot.

1. Az előadott művek nehézségi foka, zenei értéke	2 pont
2. A műsor változatossága, szerkesztettsége	2 pont
3. Hangzás (intonálás, tisztaság, szépség)	8 pont
4. Ritmus (tempó, pontosság)	7 pont
5. Dinamika (változatosság, színesség)	6 pont
6. Szövegérthetőség	2 pont
<u>7. Összhatás (megjelenés, kíséret)</u>	<u>3 pont</u>
Összesen:	30 pont

III. Fokozatok

Arany rozmaring: a zsűri döntése alapján a legkiemelkedőbbben szereplő együttes/ együttesek, minden zsűritagtól 30, összesen 90 pontot szerzett.

<i>Arany Rozmaring</i>	90 pont
Kitüntetetes arany	83 - 89 pont (új: 83-89)
Arany	75 - 82 pont (új: 75-82)
Ezüst	64 - 74 pont (új: 64-74)
Bronz	54 - 63 pont (új: 54-63)
Részvételi oklevél	0 - 53 pont (új: 0-53-ig)

IV. Minősítési kategóriák:

1. *Többszólamú kórus (német zeneszerzőtől származó, német nyelvű, több szólamú kórusművekkel lehet jelentkezni!)*
2. *Népdalt éneklő kórus (csak Magyarországon gyűjtött német népdal csokrokkal lehet jelentkezni)*
3. *Kisegyüttes, 6 főig (az 1-2. pontban felsoroltak valamelyikével lehet jelentkezni)*

V. Egyebek

- Az elért minősítési fokozat 3 évig érvényes.

- **A minősítésre jelentkező kórusok műsoruk zenei anyagát a rendezőknek előre benyújtják (kotta, szöveg)**

- Ha az énekkar minősítést nem kér a meghallgatáson részt vehet, a zsűri a szereplését értékelheti.

ANMELDUNG /Jelentkezési lap/ zur Qualifikation / 2013.

Minősítés ideje és helyszín: KÉRJÜK A KIVÁLASZTOTT HELYSZÍNT ALÁHÚZNI!

2013. április 13. PUSZTAVÁM, 2013. április 20. VÁROSLÓD, 2013. június 01. MÖZS

2013. június 08. SOLYMÁR , 2013. június 22. SOMBEREK

Deutscher Name des Chores:
(Amely az oklevélre kerül!!!)

Name der/s Chorleiters:
(Aki az oklevélre kerül!!!)

Kategorie: I. *Többszólamú, kotta után éneklő kórus* (német zeneszerző, német nyelvű, több szólamú kórusműveivel lehet jelentkezni!)

(bitte unterstreichen! (kérjük aláhúzni!)) II. *Népdalt éneklő kórus* (Magyarországon gyűjtött német népdalcsokrokkal lehet jelentkezni)

III. *Kisegyüttes, 6 főig* (az 1-2. pontban felsoroltak valamelyikével lehet jelentkezni)

Gründungsjahr/Alakulás éve: Anzahl/Kóruslétszám: Person
Begleitung/Kíséret:Person Igényelt technika.....

Qualifizierungstufe / előző minősítési fokozat, dátummal

.....

Kontaktperson/ kapcsolattartó:

Adresse/cím:

Telephon/Fax/ E-Mail.....

Liederstrauss/Dalcsokor: (max. 10 Minuten)

-
-
-
-
-

JELENTKEZÉSI határidő: 2013. február 15-i beérkezéssel! /LANDESRAT 1062.Bp. Lendvay u. 22.

JELENTKEZÉST RENDEZETT 3 éves TAGDÍJJAL, ill. NEVEZÉSI DÍJJAL (16.000,-Ft) FOGADUNK EL!

A jelentkezésünkkel egyidejűleg hozzájárulásunkat adjuk a Landesratnak hangzó anyag készítésére, felhatalmazzuk a Landesrat-ot annak forgalmazására, és egyidejűleg lemondunk mindenfajta anyagi követelésről!

....., 2013.

Unterschrift des Chorleiters

Bitte deutlich lesbar ausfüllen / Köszönjük az olvasható kitöltést.